

I.

Kurze Beschreibung des Amtes Langerfeld.

Das Amt Langerfeld, bestehend aus den Gemeinden Langerfeld und Nächstebreck, liegt im Kreise Schwelm, Regierungsbezirk Arnberg, Provinz Westfalen, an der Grenze von Rheinland und wird im Süden und Südwesten von der Wupper begrenzt.

Zwischen 24° 52' bis 24° 58' östlicher Länge und 51° 15' bis 51° 21' nördlicher Breite gelegen, umfaßt der ganze Amtsbezirk einen Flächenraum von 15,92 qkm, wovon 9,85 qkm auf die Gemeinde Langerfeld und 6,07 qkm auf die Gemeinde Nächstebreck entfallen. Der Marktplatz von Langerfeld liegt 193 m, der Ehrenberg 337 m, die Kirche zu Gottenstein 245 m über N. N. Das Klima ist ziemlich rauh, Westwinde mit starken Niederschlägen herrschen vor.

Die südlichen Höhenzüge der Gemeinde Langerfeld sind von einem schönen Baumbestand an Laub- und Nadelhölzern gekrönt und zeichnen sich durch schöne Ausichten in das weite Schwelme- und das dichtbebaute turmreiche Wuppertal aus. Dank der Fürsorge des Langerfelder Verschönerungsvereins sind auf diesen Höhen durch Anlage schöner befestigter Wege und durch Aufforstungen Anlagen geschaffen worden, welche nicht nur den Einwohnern Langerfelds Gelegenheit zu Spaziergängen geben, sondern auch einen Anziehungspunkt für auswärtige Ausflügler bilden. Während in früheren Jahrzehnten die Bevölkerung durch Landwirtschaft sich ernährte, wird durch die hier überaus schnell fortschreitende Industrie jetzt die Landwirtschaft fast vollständig verdrängt.

Trotzdem der Amtsbezirk von 5 Eisenbahnlinien durchschnitten wird, befinden sich in demselben nur 2 Haltestellen, nämlich in der Lehde (Gemeinde Langerfeld) und in Bracken (Gemeinde Nächstebreck). Der Güterverkehr, welcher z. Bt. von den Bahnhöfen Barmen-Mittershausen und Barmen-Wichlinghausen erfolgen muß, wird durch die ungünstigen Steigungsverhältnisse der Zufuhrstraßen von diesen Bahnhöfen aus sehr erschwert. Leider haben die in beiden Gemeinden gemachten Anstrengungen zur Errichtung eigener Güterbahnhöfe bisher nicht den gewünschten Erfolg gehabt. Langerfeld ist durch eine elektrische Straßenbahn mit Barmen und Schwelm verbunden.

In der Gemeinde Langerfeld macht die früher zerstreute, unregelmäßige Bebauung einer ordnungsmäßigen dichten Bebauung immer mehr Platz und giebt dem gesamten bebauten Teile einen mehr städtischen Charakter, während in der Gemeinde Nächstebreck die Bebauung eine zerstreute ist.

Bevölkerung.

Bei der Volkszählung am 1. Dezember 1900 sind folgende Zahlen festgestellt: In der Gemeinde Langerfeld 11478 Seelen, darunter 9776 Evangelische, 1457 Katholiken, 27 Juden, 218 Andersgläubige. In der Gemeinde Nächstebreck 2780 Seelen, darunter 2586 Evangelische, 159 Katholiken, 4 Juden, 31 Andersgläubige. Zusammen 14258 Seelen.

Der Zuwachs gegen die vorhergehende Volkszählung im Jahre 1895 beträgt 3357 Personen, oder 28% in Langerfeld und 8% in Nächstebreck.

Die Personenstandsaufnahme im November 1895 ergab folgende Zahlen: Langerfeld 11691, Nächstebreck 2941 Einwohner.